

Luzifers Kinder

Von Pragoma

Kapitel 1: Prolog

Luzifer, einst war er Gottes Liebling. Der einzig wahre Engel, der stets an seiner Seite war. Doch die Zeiten änderten sich und Luzifer wurde eifersüchtig auf die Menschheit und entfachte einen Krieg. Dabei brach ein Smaragd aus seiner Krone, welcher ,das Herz des Teufels genannt wurde. Jener fiel, wie auch Luzifer selber, auf die Erde und war dazu verdammt, sein Leben unter den Menschen zu fristen. Jedoch war er nicht alleine. Gabriel und Michael, sie beide wurden genau wie er dazu verdammt, als Unsterbliche unter den Menschen zu wandeln. Zusammen verbündeten sich Michael und Gabriel, vernichteten Luzifer und dessen treuen Anhänger und gründeten die Blue Bloods.

Eine mächtige Vampirgemeinschaft, die die Fäden Konoha's lenkten. Fünftausend Jahre später, lebten Blue Bloods so intrigiert unter den Menschen, dass diesen nicht im Traum einfallen würde, dass unter ihnen sogenannte Blutsauger lebten. Die Menschen waren nicht dumm, aber durch die Schnelligkeit der Vampire und dessen Lust auf tierisches Blut, blieben jene unentdeckt. Nicht einmal Tageslicht konnte ihnen etwas anhaben und kein Holzpflug konnte sie auf immer töten, denn sobald ihre Zeit von etwa hundert Jahren abgelaufen war, kehrten sie ganz normal als Säuglinge zurück und ihr Zyklus begann wieder von vorne. So auch Naruto, der nun schon den fünften durchlebte und demnach fünfhundertsechzehn Jahre alt war.

Kaum einer würde denken, dass er bereits älter als all seine Mitschüler war und einen Hang zu Blut- bevorzugt von Hasen- hatte. In dem blonden Jungen sahen alle nur den Wirbelwind, den Sohn des Hokagen und den Liebling aller Mädchen. Besonders ein Mädchen war hin und weg von Naruto und ihr Name lautete: Hinata. Wann immer sie ihn sah, tippte sie nervös beide Zeigefinger aneinander und brachte außer einem schüchternen ,Hallo', keinen gescheiten Satz heraus. Naruto glaubte, dass dahinter nichts steckte, sie einfach nicht das Mädchen war, welches sich mit Jungs befassen würde. Sein Augenmerk lag mehr in der hübschen Sakura.

Sakura ... allein der Name war schon Musik in seinen Ohren, und wann immer er sie sah, erhellte sich seine Mimik. Liebevoll nannte er sie auch heimlich seine Kirschblüte, doch laut aussprechen tat er es nicht, denn dafür war er, wie Hinata schon, einfach zu schüchtern. Und außerdem kehrten so ganz allmählich seine Erinnerungen an seine alten Leben zurück und in diesem sah er keine Sakura. Schade, aber bis er seine Erinnerungen vollständig wieder hatte, durfte er gern in Tagträumen schwelgen. Zumal Naruto ganz genau wusste, dass Sakura eine sogenannte Red Blood, ein

Mensch war und nach ihrem Tod nicht wiederkehrte.